

PRESSEMELDUNG

22. MAI 2018 / 1 SEITE + SERVICE

GROSSHERZOGLICHE GRABKAPELLE KARLSRUHE: SONDERFÜHRUNG AM 27. MAI

Großherzogliche Grabkapelle Karlsruhe

Einblicke in Gruft und Grabkapelle der badischen Großherzöge

Mitten im Hardtwald liegt die Großherzogliche Grabkapelle Karlsruhe, ein Kleinod der Architektur des 19. Jahrhunderts. Was war der Anlass für den Bau der Grablege „in der tiefen Abgeschiedenheit des Waldfriedens“? Der Rundgang am 27. Mai um 14.30 Uhr widmet sich der Familiengeschichte der badischen Großherzöge und lenkt den Blick auf Details der Ober- und Unterkirche. Höhepunkt ist der Besuch der Gruft. Für diese Sonderführung der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg ist eine telefonische Anmeldung unter Tel. +49(0)62 21. 6 58 88 15 erforderlich.

SONDERFÜHRUNG BESUCHT AUCH DIE GRUFT

Die Großherzogliche Grabkapelle ist ein Kleinod der Architektur des 19. Jahrhunderts. Weithin sichtbar ist ihr Turm in gotischen Formen, mit Wasserspeiern und Fialen. Das Mausoleum aus rotem Buntsandstein beeindruckt besonders durch seine detailreiche Ausstattung, etwa durch die feinen Steinmetzarbeiten an den Säulen, die die Gewölbe tragen. In den Querschiffen des Kirchenraumes erinnern drei Grabmale mit marmornen Liegefiguren an Prinz Ludwig Wilhelm und seine Eltern. Still und friedlich, als ob sie schliefen, liegen der Prinz und das Großherzogspaar auf ihren mit kunstvoll drapierten Stoffen bedeckten Ruhestätten. Die Werke des Karlsruher Bildhauers Hermann Volz sind Glanzleistungen der Skulptur des späten 19. Jahrhunderts. Die Gruft, in der 18 Mitglieder der Großherzogsfamilie bestattet sind, ist normalerweise nicht zu besichtigen; bei der Führung der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg am 27. Mai erlebt man auch diesen außergewöhnlichen Raum unter der Grabkapelle.

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2017 besuchten über 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

22. MAI 2018 / 1 SEITE + SERVICE

GROSSHERZOGLICHE GRABKAPELLE KARLSRUHE: SONDERFÜHRUNG AM 27. MAI

„... IN DER TIEFEN ABGESCHIEDENHEIT DES WALDFRIEDENS

Im Hardtwald nördlich des Karlsruher Schlosses ließ das Großherzogspaar Friedrich I. und Luise von Baden in den Jahren 1889 bis 1896 ein Mausoleum errichten. Der Anlass dafür war der Tod des jüngsten Sohnes, Prinz Ludwig Wilhelm. Der Verlust des Kindes im Jahr 1888 hatte in ihnen den Wunsch nach einem Gedenkort in der Einsamkeit geweckt. Die bis dahin benutzte Gruft in der Stadtkirche lag im Zentrum der lebendigen Grabstätte – und die Familie suchte einen stillen Ort für ihre Trauer. Die Grabkapelle wurde daher am östlichen Rand des Schlossgartens erbaut. Bis heute sind hier 18 Mitglieder der Familie der Großherzöge von Baden bestattet.

SERVICE

Sonntag, 27.5.2018, 14.30 Uhr

„... In der tiefen Abgeschlossenheit des Waldfriedens

Die Geschichte eines fürstlichen Grabmonuments

Sonderführung mit Sandra Eberle M. A., Paul-Ludwig Schnorr, Helene Seifert M. A. oder Dr. Petra Pechaček

Preis: Erwachsene 9,00 €, Ermäßigte 4,50 €, Familien 22,50 €

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

Service Center Botanischer Garten und Großherzogliche Grabkapelle Karlsruhe,

Telefon +49(0)62 21.65 88 815

service@schloss-bruchsal.de

Großherzogliche Grabkapelle Karlsruhe

Klosterweg 11

76131 Karlsruhe

Telefon +49(0)72 51.74-26 61

info@grabkapelle-karlsruhe.de

TREFFPUNKT UND KARTENVERKAUF

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2017 besuchten über 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

22. MAI 2018 / 1 SEITE + SERVICE

GROSSHERZOGLICHE GRABKAPELLE KARLSRUHE: SONDERFÜHRUNG AM 27. MAI

Kasse in der Grabkapelle, Lärchenallee / Klosterweg

WWW.GRABKAPELLE-KARLSRUHE.DE

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

3/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2017 besuchten über 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).